

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 132 (2006)  
**Heft:** 49-50: Zwischengrün

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**RECHT**

**Neues Schwerverkehrskontrollzentrum**

(sda/km) Das geplante Schwerverkehrskontrollzentrum auf dem Gelände des Schaffhauser Güterbahnhofs kann gebaut werden. Die von acht Klägern eingereichten Beschwerden wurden vom Bundesgericht vollumfänglich abgewiesen. Wie die Kantonsregierung mitteilte, hatten die Kläger verwaltungs- und staatsrechtliche Beschwerden gegen die erteilte Bau- und eine Ausnahmegewilligung erhoben. Diese galt für die Erstellung einer Messanlage, die Aufstellung von Büro- und WC-Containern sowie verschiedene weitere bauliche Massnahmen. Das Bundesgericht hält in seinem Entscheid fest, dass die geltenden Bestimmungen des Nationalstrassen- und des Umweltschutzrechts eingehalten wurden. Ebenso sei das Kontrollzentrum zu Recht dem kantonalen Baubewilligungsverfahren unterstellt worden. Deshalb sei keine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich.

**Widerstand gegen Colani-Bad**

(sda/km) Seit Jahren schwelt in Friedrichtshafen ein Konflikt um ein Thermalbad-Projekt mit zugehörigem Hotel von Luigi Colani. AnwohnerInnen wandten sich bisher unter anderem gegen einen ganzjährigen Badebetrieb mit über einer halben Million Besuchern. Sie befürchten eine starke Zunahme des Verkehrs sowie weitere Beeinträchtigungen der Umwelt. Gegen den Bebauungsplan für das Vorhaben, das 35 Mio. Euro kosten soll, haben sie vor Verwaltungsgericht geklagt. Dieses wies ihre Beschwerde jedoch ab. Nun wollen die Kläger das Urteil anfechten. Sollte die Revision zugelassen werden, könnte es bis 2008 dauern, bis ein letztinstanzliches Urteil gefällt ist. Der Schweizer Investor Kurt Eicher will erst in die Detailplanung einsteigen und die Finanzierung nachweisen, wenn das Projekt rechtssicher ist.

**IN KÜRZE**

**Internationaler Bahnverkehr**

(sda/km) Deutschland forciert den Bahnzubringer in die Schweiz: Die Linie Basel-Freiburg-Karlsruhe ist mit 4 Mrd. Franken das grösste der prioritären Projekte, wie der Schweizer Verband öffentlicher Verkehr (VÖV) mitteilte. Das deutsche Bundesministerium für Verkehr hat am 27. Oktober über den Investitionsrahmenplan 2006 bis 2010 entschieden und dabei den Neat-Zubringer im Rheintal als Vorrangprojekt klassiert. Ein Sprecher des Schweizer Bundesamtes für Verkehr (BAV) nannte dies «beruhigend»; damit habe man frühere mündliche Zusagen nun schwarz auf weiss.

**Kantonaler Richtplan Bern**

(pd/km) Ergänzte Regelungen für die Neueinzonungen, neue Massnahmen für den ländlichen Raum und für verschiedene weitere Themen: Die Anpassungen des kantonalen Richtplans erweitern das Feld der Koordination im Hinblick auf eine nachhaltige räumliche Entwicklung des Kantons Bern. Die Richtplananpassungen 2006 befinden sich in der Vernehmlassung und in der öffentlichen Mitwirkung bis 16. Februar 2007. Zugleich konnte das Richtplan-Informationssystem im Internet in Betrieb genommen werden. In diesem Internet-Karten-System werden nicht nur die räumlich konkret festgelegten Inhalte des kantonalen Richtplans dargestellt. Es zeigt auch Planungen und Grundlagen des Kantons und anderer Planungsebenen – beispielsweise Bundesinventare, das kantonale Landschaftsentwicklungskonzept oder die Zonenpläne der Gemeinden – in einer generalisierten Übersicht. Mit der interaktiven Verknüpfung der verschiedenen Ebenen werden die Zusammenhänge besser sichtbar, was die Abstimmung im Raum erleichtert. Der Kanton Bern ersetzt mit diesem System, das schrittweise ergänzt und ausgebaut wird, eine statische Richtplankarte auf Papier.

Mitwirkungsunterlagen und Informationssystem: [www.jgk.be.ch/site/richtplan](http://www.jgk.be.ch/site/richtplan)

**Landverkauf Roos-Wiese Regensdorf**

**Anonymer Verkaufswettbewerb mit Projektbindung im selektiven Verfahren**

Die Gemeinde Regensdorf möchte eines der letzten zentrumsnahen Grundstücke verkaufen. Zu diesem Zweck veranstaltet sie einen Verkaufswettbewerb mit Projektbindung unter Investorentams im selektiven Verfahren.

**Aufgabe**

Die Gemeinde möchte den Verkauf des Grundstückes mit einer Grösse von 16'085 m2 von einem Projekt abhängig machen. Das Projekt soll sowohl die bestehende bauliche Umgebung berücksichtigen als auch eine hohe Wohn- und Siedlungsqualität garantieren.

**Verfahren**

Das Grundstück wird öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben. Es untersteht nicht den Gesetzen über das öffentliche Beschaffungswesen. Die Sprache des Verfahrens ist Deutsch.

**Präqualifikation**

Interessentinnen und Interessenten können ein verbindliches Preis-Angebot mit einer Beschreibung der vorgesehenen Nutzung einreichen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die einzelnen Anbieter als Gruppe organisieren, in der ein Gestalter, ein Investor und eine Trägerschaft vertreten sind.

Beurteilungskriterien für die Präqualifikation:

- Angemessenheit des Nutzungskonzept und Übereinstimmung mit den Zielvorstellungen der Gemeinde
- Qualität der Referenzofferte
- Höhe der Preisofferte

**2. Stufe, verbindliches Bebauungskonzept**

Auf Grund der eingegangenen Angebote legt die Gemeinde einen für den Fortgang des Verfahrens verbindlichen Verkaufspreis fest und lädt 3 bis 6 Teams zur Einreichung eines umfassenden Bebauungskonzeptes ein.

Die abschliessende Beurteilung des Konzeptes und somit der Verkaufszuschlag erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Ortsbauliche Qualität des Gesamtkonzeptes
- Architektonische Qualität des Bebauungskonzeptes
- Mass der Übereinstimmung der beabsichtigten Nutzung mit den Zielvorstellungen der Gemeinde

**Beurteilungsgremium**

Karl Wegmüller, Bauvorstand  
Hans Keller, Finanzvorstand  
Max Walter, Gesundheitsvorstand

Robert Agassis, Architekt und Mitglied Baukommission  
Hansjörg Fausch, Spezialist für altersgerechtes Wohnen  
Kurt Knuser, Bauunternehmer und Mitglied Baukommission  
Tina Arndt, dipl. Architektin ETH/SIA  
Prof. Sacha Menz, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA  
Stephan Indermühle, dipl. Architekt ETH, Leiter Bauabteilung

Thomas Kubli, Berater ohne Stimmrecht und Mitglied Baukommission  
Alwin Suter, Organisation und fachliche Begeleitung

**Termine**

Versand/Bezug der Unterlagen	ab 12. Dezember 2006
Abgabe der Bewerbungen	bis 29. Januar 2007
Start zur 2. Stufe	ab 26. Februar 2007
Abgabe des Bebauungskonzeptes	4. Juni 2007

**Unterlagen**

[www.regensdorf.ch](http://www.regensdorf.ch) -> Aktuell -> Wettbewerbe

Gemeindeverwaltung Regensdorf  
Wettbewerb Roos-Wiese  
Watterstrasse 114  
8105 Regensdorf

rege Stadt  
reges Dorf  
Regensdorf